

PRESSEMITTEILUNG

Genan Holding A/S
Viborg, den 5. Mai 2022

Jahresbericht 2021: Der Genan-Konzern stellt in einem schwierigen Jahr Umsatzrekord auf

Im vergangenen Jahr erzielte der sich in dänischem Besitz befindliche, aber international ausgerichtete Umweltkonzern Genan mit 60 Millionen EUR seinen bisher höchsten Umsatz. Das Jahr war von steigenden Material-, Fracht- und Energiepreisen geprägt, was sich im Fall von Genan sowohl positiv als auch negativ auswirkt. Insgesamt konnte der Konzern gestärkt aus dem Jahr hervorgehen, das auch von einem Eigentümerwechsel mit der Mai Invest Equity als neuer Mehrheitsaktionärin geprägt war.

Das Jahr 2021 war ein schwieriges Jahr für alle Unternehmen, bei denen die Preisentwicklung bei Energie und Rohstoffen wie Stahl von entscheidender Bedeutung sind und steigende Frachtraten ein Game Changer. Hier stellt Genan, der weltweit größte Akteur im mechanischen Reifenrecycling, keine Ausnahme dar; aber dank des engagierten Einsatzes seiner Mitarbeiter ist Genan sowohl aus der Corona-Krise als auch aus einer Phase mit einem äußerst volatilen Weltmarkt gestärkt hervorgegangen.

Der Konzern, der in seinen sechs Recyclingwerken in Dänemark, Deutschland, Portugal und den USA zusammen die Kapazität besitzt, die Umwelt vor bis zu 280.000 Tonnen CO₂ jährlich zu schützen, erzielte einen Gesamtumsatz von 60 Millionen EUR gegenüber 48,7 Millionen EUR im Vorjahr. Das ist der höchste Umsatz aller Zeiten und entspricht einer Steigerung von 23,4 Prozent in nur 12 Monaten:

- Unser Umsatz hat sich 2021 sehr positiv entwickelt, was insbesondere auf zwei Faktoren zurückzuführen ist. Der wichtigste Faktor ist der deutliche Anstieg der Stahlpreise, die sich 2021 mehr als verdoppelt haben. Zweitens konnten wir eine Umsatzsteigerung von 5 Prozent bei unserem Hauptprodukt, dem Gummigranulat verzeichnen, erklärt Group CEO Poul Steen Rasmussen.

Während steigende Stahlpreise einen positiven Effekt für Genan darstellen, wirken sich die stark steigenden Energiepreise und Frachtraten hingegen sehr negativ aus. Dies ist der Hauptgrund dafür, dass das EBITDA im Vergleich zu 2020 nahezu unverändert bleibt – trotz der äußerst positiven Entwicklung bei den Umsatzzahlen.

Die Fabriken von Genan arbeiten relativ energieintensiv, obwohl in den letzten Jahren eine Reihe von Energiesparmaßnahmen umgesetzt werden konnten. Daher lassen sich die steigenden Energiepreise direkt am Ergebnis ablesen. Gleichzeitig ist Genan von den historisch hohen Frachtraten sowohl an Land als auch auf See im negativen Sinne betroffen:

- 2021 war für viele ein ganz besonderes Jahr, und kaum hatte die Corona-Krise nachgelassen, tauchten neue Herausforderungen auf. Vor diesem Hintergrund sind wir mit den Kennzahlen

für 2021 insgesamt sehr zufrieden. Dies ist nicht zuletzt dem soliden Einsatz all unserer Mitarbeiter zu verdanken, so Poul Steen Rasmussen weiter.

Im Jahr 2021 erzielte der Konzern einen Gewinn vor Steuern von fast 5,5 Millionen EUR, was eine Verbesserung von etwas mehr als 1,5 Millionen EUR im Vergleich zu 2020 darstellt, als Wechselkursregulierungen das Ergebnis negativ beeinflussten. Unter dem Strich erzielte der Konzern 2021 einen Gewinn von fast 3,5 Millionen EUR – gegenüber etwas mehr als 8,5 Millionen EUR im Jahr 2020, als große Steueraktiva realisiert wurden.

Die Maj Invest Equity ist neue Hauptaktionärin

Im Oktober 2021 wurde zwischen der PKA, die seit 2014 Hauptaktionärin von Genan gewesen war und der Maj Invest Equity eine Vereinbarung über den Erwerb von 51 Prozent der Aktien durch Letztere getroffen. Die Maj Invest Equity, einer der größten Private-Equity-Investoren Dänemarks, wird somit neue Hauptaktionärin, und die PKA wird zukünftig Minderheitsaktionärin bleiben.

Partner bei der Maj Invest Equity, Mads Andersen, äußerte sich damals wie folgt zu dem Kauf:

- Genan hilft bei der Lösung eines großen gesellschaftlichen Problems und hat eindeutig das Potenzial, in den kommenden Jahren deutlich zu wachsen. Als Hauptaktionär möchten wir dies gern unterstützen und beschleunigen. Wir erwarten, dass die internationale Schwerpunktsetzung auf Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren einen steigenden Bedarf an den Produkten und Dienstleistungen Genans schaffen wird.

Und gerade eine zunehmende Schwerpunktsetzung auf Nachhaltigkeit in weiten Teilen der Welt wirkt sich positiv auf die Zukunftsaussichten von Genan aus. Die Zahl der täglich weltweit entsorgten Altreifen ist mittlerweile auf 7 Millionen gestiegen. Das entspricht mehr als 30 Millionen Tonnen Altreifen pro Jahr, von denen leider immer noch der größte Teil zu Lasten der Umwelt auf Deponien verbrannt oder entsorgt wird.

Durch sein Wirken kann Genan mehr als 400.000 Tonnen Altreifen pro Jahr aufarbeiten – und diese Reifen in nutzbare Materialien umwandeln. Für jede Tonne, die Genan aufarbeitet, werden mindestens 700 kg CO₂ eingespart – und damit bis zu 280.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Das Ziel von Genan und den Kollegen in der Branche ist es, diese Zahl in den kommenden Jahren noch erheblich zu steigern.

Kurzfristig ist die Entwicklung jedoch von erheblicher Unsicherheit geprägt. Die rekordhohen Energiepreise und Frachtraten werden auch 2022 noch anhalten und den Gewinn negativ beeinflussen. Andererseits rechnet Genan auch mit weiterhin hohen Stahl- und sonstigen Materialpreisen.

- In Zusammenarbeit mit unseren neuen Eigentümern verfolgen wir eine langfristige Strategie, um sowohl den Umsatz als auch den Gewinn zu steigern. Gleichzeitig werden wir uns 2022 weiterhin darauf konzentrieren, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und unter anderem unsere Energieoptimierungsprojekte in der Produktion fortführen. Trotz der aktuellen Krisen wird Nachhaltigkeit immer mehr in den Mittelpunkt gerückt, und diese Agenda unterstützt unsere täglichen Bemühungen, Altreifen als wertvolle Ressource zu recyceln, sagt Poul Steen Rasmussen abschließend.

Über die Genan Holding A/S

Die Genan Holding A/S ist Muttergesellschaft des Umweltunternehmens Genan, dem weltweit größten High-Tech-Recycler von Altreifen. Nachhaltigkeit ist der Kernwert des Genan-Konzerns. Durch die Verwertung von enormen Mengen ausgedienter Reifen trägt Genan zur Lösung eines weitreichenden, globalen Problems bei. Genan betreibt insgesamt sechs Recyclinganlagen in vier verschiedenen Ländern. Die Gesamtproduktionskapazität des Unternehmens beträgt mehr als 400.000 Tonnen Altreifen pro Jahr. Dank kontinuierlicher Optimierungen von Produktion und Technologie sorgt Genan fortwährend dafür, alle Werke so umweltfreundlich und energiesparend wie möglich zu betreiben.

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

- PR Koordinatorin Lisbet Vestergaard Thybo, Genan, Tel. +45 8728 3026, E-Mail: lvt@genan.com